

Audiodatei Einführung:

Hallo ihr Lieben!

Super, dass ihr alle da seid und gemeinsam mit uns die Geschichte von Mose im Escape Game „**Flucht aus Ägypten**“ erleben wollt! Ich hoffe, ihr habt euch die Spielanleitung bereits durchgelesen und seid bereit, mit mir – **Elieser und Magdalena** – auf eine spannende Reise zu gehen.

Elieser: Hast du das gehört, Magdalena? Die Geschichte von Mose?

Magdalena: Oh ja! Stell dir vor – unser Mose, der früher am Hof des Pharaos gelebt hat, musste aus Ägypten fliehen. Er hatte einen Ägypter getötet, der dabei war, einen Israeliten zu erschlagen. Mose konnte nicht mit ansehen, wie die Ägypter unser Volk behandelten. Doch als der Pharao davon erfuhr, wurde er wütend und wollte Mose töten lassen!

Elieser: Ja, genau! Ich habe gehört, dass er nach Midian geflohen ist. Dort hat er geheiratet und arbeitet jetzt als Hirte bei seinem Schwiegervater.

Magdalena: Aber das Unglaublichste ist: Mose hat Gott auf dem Berg Horeb begegnet! Gott hat mit ihm gesprochen und ihm einen Auftrag gegeben. Ich erinnere mich nicht mehr an alle Details, aber zum Glück habe ich Moses Erlebnisse in meinem Tagebuch festgehalten. Willst du es mal lesen, Elieser?

Elieser: Ja, sehr gerne! Welchen Umschlag soll ich nehmen?

Magdalena: Nimm den ersten Rätselumschlag mit der Hieroglyphe **Henkelkorb**.

Audiodatei 900:

Elieser: Das ist ja mega krass mit dem brennenden Dornbusch. Das möchte ich auch mal erleben.

Magdalena: Ja, ich kann es auch kaum glauben! Stell dir vor - Gott selbst ist ihm erschienen! Und nicht nur das, er hat ihm einen Auftrag gegeben: Er soll nach Ägypten zurückkehren und das Volk Israel aus der Sklaverei befreien!

Elieser: Das klingt unglaublich! Aber ich habe gehört, dass Moses gezweifelt hat...

Magdalena: Oh ja! Er fragte: „Wer bin ich, dass ich zum Pharao gehen soll?“ Er fühlte sich schwach und unwürdig für so eine große Aufgabe. Außerdem wusste er nicht, ob sein Volk ihm überhaupt glauben würde.

Elieser: Aber Gott hat ihm doch ein Zeichen gegeben, oder? Damit er dem Volk zeigen kann, dass Gott wirklich hinter ihm steht?

Magdalena: Genau! Mose sollte seinen Stab auf den Boden werfen - und als er hinfiel, verwandelte er sich in eine Schlange! Als er ihn wieder aufhob, war er wieder ein Stab.

Elieser: Wow! Gott hat einfach ein Wunder geschehen lassen, um Mose und dem Volk zu zeigen, dass er es ernst meint. Aber Mose hatte doch nicht nur Angst, dass ihm keiner glaubt, oder?

Magdalena: Ja, er hatte noch einen anderen Zweifel. Er sagte: „Oh Herr, ich kann nicht gut reden!“ Er hatte Angst, vor dem Pharaos und dem Volk Israel zu sprechen, weil er schwer sprach und oft stotterte.

Elieser: Und was hat Gott ihm geantwortet?

Magdalena: Gott hat Mose versprochen, dass er ihm helfen wird, wenn er reden muss. Er würde ihm die richtigen Worte geben und ihn leiten. Doch Mose zweifelte weiter und bat Gott erneut, jemand anderen zu schicken.

Elieser: Und dann?

Magdalena: Da entschied Gott, Aaron, den Bruder von Mose, zu schicken, um ihm zu helfen. Aaron konnte gut reden und sollte für Mose sprechen. Während Aaron sprach, konnte Mose die Zeichen und Wunder tun, die Gott ihm aufgetragen hatte.

Elieser: Das zeigt, dass Gott uns nicht allein lässt, wenn er uns eine Aufgabe gibt. Er gibt uns genau das, was wir brauchen!

Magdalena: Das stimmt! Im nächsten Umschlag ist der Stammbaum von Mose und Aaron, den hat mir Mose mal erzählt, durch sein Stottern ist er aber leider etwas unverständlich. Ich glaube, es ist der Umschlag mit der Hieroglyphe „Schlange“!

Audiodatei 619:

Elieser: Stell dir vor - Mose ist wirklich zum Pharaos gegangen!

Magdalena: Ja, ich kann es kaum glauben! Er stand direkt vor dem mächtigsten Mann Ägyptens und sagte: „So spricht der Herr, der Gott Israels: Entlasse mein Volk aus deinem Dienst!“ Der Pharaos lachte nur und sagte: „Wer ist dieser Herr? Warum soll ich ihm gehorchen? Warum soll ich Israel ziehen lassen? Ich kenne den Herrn nicht und will Israel nicht ziehen lassen.“

Elieser: Das klingt nicht gerade nach Gottes Plan.

Magdalena: Ja, aber es kam noch schlimmer! Denn Mose und Aaron sind zum Pharaos gegangen und haben das gefordert. Der Pharaos war so sauer, dass er die Arbeit der Israeliten noch schwerer gemacht hat. Sie mussten viel mehr arbeiten und wurden viel härter bestraft.

Elieser: Das ist ja schrecklich... Anstatt dass Mose ihnen hilft, hat er alles noch schlimmer gemacht!

Magdalena: Ja, die Israeliten waren wirklich nicht zufrieden mit Mose. Er hat dafür gesorgt, dass es ihnen schlechter ging als vorher.

Elieser: Und was hat Mose gemacht?

Magdalena: Das, was Mose so viel gemacht hat, er hat gezweifelt. Er hat nicht so richtig verstanden, warum Gott ihn geschickt hat. Es ging dem Volk immer schlechter und er hat nicht wirklich etwas getan, um es besser zu machen.

Elieser: Und was hat Gott darauf geantwortet?

Magdalena: Gott hat versucht, Mose Mut zu machen und hat ihm gesagt, dass er den Pharao zwingen wird, die Israeliten freizulassen.

Elieser: Krass... Das klingt, als würde die Geschichte jetzt erst richtig losgehen!

Magdalena: Ja, und ich glaube, das nächste Rätsel wird uns zeigen, was als nächstes passiert... Ich glaube, wir brauchen den Umschlag mit der Hieroglyphe Unterarm!

Audiodatei 14:

Elieser: Hey ich habe gehört, dass Mose wieder zum Pharao gegangen ist!

Magdalena: Ja, er ist noch einmal hingegangen! Aber diesmal hatte er eine klare Botschaft von Gott. Der Pharao soll die Israeliten freilassen oder Gott wird Ägypten mit Plagen bestrafen. Aber er will nicht und weigert sich, die Israeliten freizulassen.

Elieser: Das ist ja schlimm... Hat Gott dann gleich eine Plage geschickt?

Magdalena: Nicht sofort. Um dem Pharao zu zeigen, dass Gott es ernst meint, ließ Aaron seinen Stab auf den Boden fallen. Und wie schon vorher verwandelte er sich in eine Schlange.

Elieser: Wow! Das macht doch Eindruck, dann hätte der Pharao die Israeliten doch gleichziehen lassen sollen.

Magdalena: Ja, aber er war nicht beeindruckt ... er rief seine Zauberer und die konnten auch Stäbe in Schlangen verwandeln.

Elieser: Häh was, die konnten das auch, - jetzt bin ich aber wirklich verwirrt.

Magdalena: Ja, aber das Krasseste ist, dass die Schlange von Aaron dann alle anderen Schlangen verschlungen hat. Gott wollte zeigen, dass er viel mächtiger ist ... aber der Pharao wollte es einfach nicht wahrhaben. Er hat die Israeliten nicht ziehen lassen.

Elieser: Aber dann kam die erste Plage, oder?

Magdalena: Ja. Gott verwandelte den ganzen Nil in Blut. Aber lest lieber selbst.

Elieser: Ihr braucht den Umschlag mit der Hieroglyphe „Bein“!

Audiodatei 78619

Elieser: Magdalena, der Nil war also sieben Tage lang voller Blut - aber danach ist der Pharao doch sicher eingeknickt?

Magdalena: Nein! Mose und Aaron mussten noch einmal zum Pharao, aber er wollte immer noch nicht. Da hat Gott die zweite Plage geschickt, die Frösche! Die konnte man einfach überall finden, die lebten in den Häusern, in den Betten, manche versteckten sich sogar in den Töpfen Igiitt.

Elieser: Das hat dem Pharao bestimmt nicht gefallen, oder?

Magdalena: Ja, total! Er war so genervt von den Fröschen, dass er die Israeliten gehen lassen würde, wenn Mose die Frösche verschwinden lässt. Aber als sie weg waren, hat der Pharao seine Meinung wieder geändert und die Israeliten weiter festgehalten.

Elieser: Und dann kam die dritte Plage, oder?

Magdalena: Ja! Gott schickte ganz viele Stechmücken - überall nur Stechmücken! Aus dem Staub der Erde kamen sie, und niemand konnte sich schützen.

Elieser: Auch der Pharao nicht?

Magdalena: Nein, er versuchte es zwar wieder mit seinen Zauberern. Aber die konnten nichts tun, sie sagten sogar: „Da ist der Finger Gottes im Spiel.“ Aber das änderte die Meinung des Pharaos nicht, er blieb hart.

Elieser: Und dann...

Magdalena: Schickte Gott die vierte Plage. Ganz viele Fliegen sind in Ägypten eingefallen und haben den ganzen Boden bedeckt. Sie drangen auch in die Häuser der Ägypter ein. Aber Gott machte eine Ausnahme, dort, wo die Israeliten wohnten, da gab es kein Ungeziefer, und so blieben die Israeliten von der Plage verschont.

Elieser: Der Pharao war bestimmt nicht glücklich darüber?

Magdalena: Ja, er war sehr frustriert, er erlaubte sogar den Israeliten, ihrem Gott Opfer zu bringen - aber sie durften das Land nicht verlassen. Obwohl Mose darauf bestand, weigerte sich der Pharao weiterhin.

Elieser: Dann kam die fünfte Plage...

Magdalena: Ja! Eine große Viehpest kam nach Ägypten und tötete alle Tiere, egal ob Rinder, Schafe, Esel... Aber wieder, wie bei der vierten Plage, schützte Gott die Tiere der Israeliten, sie blieben einfach gesund.

Elieser: Lass mich raten, der Pharao hat sie wieder nicht gehen lassen.

Magdalena: Ja, du hast recht, Elieser. Und genau deshalb werden die Plagen weitergehen... Aber zuerst brauchen wir den Umschlag mit der Hieroglyphe „Geier“!

Audiodatei 514:

Elieser: Die Ägypter müssen doch inzwischen völlig verzweifelt sein!

Magdalena: Ja, die nächsten drei Plagen, die Gott geschickt hat, haben die Situation der Ägypter nur noch schlimmer gemacht. Aber wisst ihr was? Lest es doch selbst nach!

Elieser: Gute Idee! Schaut auf den Umschlag mit der Hieroglyphe „Löwe“ und löst das Rätsel!

Audiodatei 3605:

Elieser: Der Pharao ist wirklich hartnäckig! Jetzt sind schon acht Plagen vergangen und er gibt immer noch nicht nach.

Magdalena: Wenigstens will er jetzt die Männer gehen lassen - das heißt aber, dass Frauen und Kinder bleiben müssen. Aber das war nicht Gottes Plan! Er wollte, dass das ganze Volk Israel mit all seinem Hab und Gut gehen kann.

Elieser: Ja, das ist besser so! Die können doch nicht ohne ihre Familien gehen.

Magdalena: Genau! Aber was dann passiert, erfahrt ihr in meinem Tagebucheintrag, wenn ihr den Umschlag mit der Hieroglyphe „Eule“ öffnet und das Rätsel löst!

Audiodatei 35:

Elieser: Es ist unglaublich - die Ägypter waren in völliger Finsternis, aber Gott hat den Israeliten dort, wo sie wohnten, Licht gegeben.

Magdalena: Ja, Gott hat sein Volk beschützt! Aber selbst nach dieser Plage hat der Pharao sie nicht ziehen lassen...

Elieser: Das war noch nicht das Ende, oder?

Magdalena: Nein, eine letzte schreckliche Plage stand bevor. Diese Plage sollte alles verändern.

Elieser: Das klingt schrecklich! Um zu erfahren, was damit gemeint ist, lest den Brief im Umschlag mit der Hieroglyphe „Seil“.

Audiodatei 8913:

Elieser: Es ist wirklich geschehen - der Pharao hat endlich nachgegeben! Die Israeliten dürfen Ägypten verlassen!

Magdalena: Ja! Schnell packen die Israeliten ihre Sachen und nehmen ihre Familien und Tiere mit. Damit sie sich nicht verirren, schickt Gott ihnen sogar eine Wolkensäule am Tag und eine Feuersäule in der Nacht, die ihnen den Weg durch die Wüste Ägyptens weist.

Elieser: Und der Pharao hat es bestimmt bereut, dass er die Israeliten hat ziehen lassen, oder?

Magdalena: Genau! Er hatte plötzlich keine Sklaven mehr, die für ihn arbeiten konnten. Da hat er sein ganzes Heer mit seinen großen Streitwagen zusammengezogen und ist den Israeliten hinterhergejagt.

Elieser: Wow, ich hätte Angst gehabt, wenn ein Heer hinter mir her gewesen wäre. Hatten die Israeliten auch Angst?

Magdalena: Ja! Sie hatten große Angst und fingen an, sich bei Mose zu beschweren, warum er sie aus Ägypten herausgeführt hat. Sie hatten Todesangst, dass der Pharao sie alle töten würde. Dann lag auch noch das Schwarze Meer vor ihnen und sie hatten keinen Plan, wie sie da durchkommen sollten.

Elieser: Und dann?

Magdalena: Mose beruhigte das Volk, denn er wusste, dass Gott ihnen helfen würde. Gott befahl ihm, seine Hände auszustrecken, und das Meer teilte sich!

Elieser: Öffne den Umschlag mit der Hieroglyphe „Schilfblatt“.

Audiodatei 43904:

Elieser: Hurra, sie haben es geschafft! Das war aber ganz schön knapp.

Magdalena: Oh ja, was für ein unglaubliches Abenteuer! Die Israeliten sind wirklich frei! Sie haben das Meer durchquert und der Pharao war mit seinem Heer ganz nah hinter ihnen... aber dann kamen die Wassermassen zurück und haben ihn und seine Soldaten verschlungen.

Elieser: Die Israeliten konnten es sicher kaum glauben - endlich waren sie frei von der Sklaverei in Ägypten!

Magdalena: Jetzt ging die Party los! Sie haben gefeiert und gejubelt! Miriam, die Schwester von Mose, nahm sogar ihre Trommel und fing an zu tanzen, und alle Frauen folgten ihr. Sie sangen und lobten Gott für das große Wunder, das er getan hatte.

Elieser: Schade, dass unser gemeinsames Abenteuer hier schon zu Ende ist.

Magdalena: Das stimmt, aber die Geschichte von Mose geht ja noch weiter und es warten noch viele Herausforderungen auf die Israeliten. Aber das ist eine andere Geschichte...

Elieser: Die lese ich auf jeden Fall auch noch. Aber für heute feiern wir erst mal den Sieg!

Magdalena: Das machen wir!